

# Nervige Eltern

**Beitrag von „Grille“ vom 17. Februar 2010 09:36**

Bei uns in Österreich zählen die Noten auch nur in einem gewissen Maße. Die Regelung ist, wenn das Kind in D oder M ein "Befriedigend" = 3 hat, kann das Kind am Gymnasium eine Aufnahmeprüfung machen.

Als GS Lehrer habe ich noch die Möglichkeit, einzelnen Kindern trotz 3 eine Aufstiegs Klausel zu geben. Das mache ich aber aus Prinzip nicht, da ich der Meinung bin, wenn das Ki. eine 3 hat, sollen sich die Lehrer der nächsten Schule das Kind anschauen, ob es passt.

Hatte auch schon den Fall, dass die Eltern wohl die Note voll eingesehen haben, aber die Klausel unbedingt haben wollten. Ging bis zum Landesschulrat.....

Daher bin ich grundsätzlich der Meinung, dass diese Entscheidungen nicht nur von uns GS Lehrern alleine getroffen werden sollten, sondern auch die Gymnasien da mitreden sollten und eine Art Aufnahmeverfahren machen sollten. Ich will doch nicht immer hören "Um Gottes Willen, was ihr uns schickt!!"

Aufnahmeverfahren aushalten zu müssen, sind doch schon der erste Beweis einer gewissen Reife für ein Gymnasium. Außerdem dürften Gymnasien auch ein bisschen was auf sich halten, um einen gewissen Standard vorzugeben. Ist bei uns nämlich nicht der Fall. Im Gegenteil, sie reden den Eltern ein, in den Ferien noch ein paar Nachhilfestunden zu nehmen, dann wird es schon klappen.....

Grille